

# **GEMEINDE-INFORMATIONEN**

## **NR. 2 2005**

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Unwetter vom vergangenen August haben uns wieder einmal unsere Grenzen aufgezeigt. Letztendlich ist die Natur immer stärker als der Mensch. Unsere Gemeinde ist relativ glimpflich davon gekommen. Für mich war es beeindruckend, wie unsere Bevölkerung reagiert hat. Die Bewohner von Mülenen und Emdtal, die evakuiert werden mussten, haben für diese Vorsichtsmassnahme grosses Verständnis aufgebracht. Dafür danke ich ihnen. Mein Dank gilt aber auch all denen, die in dieser nicht einfachen Zeit im Einsatz waren. Vor allem das Engagement unserer Feuerwehrleute war grossartig.

Im Emdtal sind die Baumaschinen aufgefahren. Dieses grosse Werk wird während der Bauphase für die Anwohner zwangsläufig Unannehmlichkeiten mit sich bringen. Ich bin überzeugt, dass das nötige Verständnis dafür vorhanden ist.

Ein prachtvoller Herbst geht dem Ende entgegen. Freuen wir uns auf möglichst viele sonnige Schneesporthage auf der Aeschialmend oder im Suldtal.

Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich gute Gesundheit und für die kommende Adventszeit viele besinnliche Stunden.

Christoph Berger, Gemeindepräsident

### **Vorschau zur Gemeindeversammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi Freitag, 2. Dezember 2005, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi**

Traktanden:

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen, der Hundetaxe und der Stundenlöhne, alles pro 2006
2. Wahlen
3. Beratung und Beschlussfassung über das überarbeitete Personalreglement der Gemeinde Aeschi
4. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Gemeindeforstrevier Thunersee - Suldtal und Ermächtigung des Gemeinderates zur Unterzeichnung des Anschluss-Vertrages
5. Beratung und Beschlussfassung über die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Aeschi und dem neuen Verein Spitex Frutigland
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges für den Werkhof und Bewilligung eines Kredites von Fr. 90'000.--
7. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Emdtalstrasse, Teilstrecke Egg bis Ramstein und Bewilligung eines Kredites von Fr. 160'000.--
8. Verschiedenes

## Voranschlag 2006

---

### Kommentar zum Ergebnis

Der Voranschlag der Gemischten Gemeinde Aeschi schliesst wie folgt ab:

#### *Ergebnis vor Abschreibungen*

Aufwand	Fr.	6'510'700
Ertrag	Fr.	6'647'900
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>137'200</u>

#### *Ergebnis nach Abschreibungen*

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	137'200
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	367'000
Übrige Abschreibungen	Fr.	<u>0</u>

#### **Aufwandüberschuss**

**Fr. 229'800**

Mehraufwand bei den Lastenverteilern, Minderertrag beim Finanzausgleich und wegfallende Erträge aus dem Asylwesen führen zu diesem unerfreulichen Aufwandüberschuss. Er wird vom Eigenkapital aufgefangen (Stand 31.12.2004 Fr. 1'279'528.10).

### Laufende Rechnung

#### **Allgemeine Verwaltung**

Der Nettoaufwand liegt mit 769'500 um 26'100 über dem Wert von 2005:

- Die interne Verrechnung von Verwaltungsaufwand zu Lasten Asylwesen fällt als Folge der Stilllegung der Asylorganisation Kander PAG vollständig weg. Die Stellenbelegung in der Verwaltung wird im Zusammenhang mit der Pensionierung des Bauinspektors im 2006 auf Einsparungsmöglichkeiten überprüft.

#### **Öffentliche Sicherheit**

Der Nettoaufwand fällt mit 34'200 um 27'600 tiefer aus:

- Anschaffungen und Unterhalt der Feuerwehr werden auf ein absolutes Minimum beschränkt.

#### **Bildung**

Der Nettoaufwand liegt mit 1'369'300 um 108'600 über dem Voranschlag 2005:

- Unser Anteil an den Lehrerbesoldungen wird um 28'800 steigen, dies als Folge der steigenden Kosten pro Schüler (BLVK, Gerichtsentscheid KindergärtnerInnen, allgemein sinkende Schülerzahlen).
- Nachholbedarf bei Ersatzbeschaffungen und teurere Lehrmittel verursachen steigende Kosten bei den Schulen.
- Bei den Schulhäusern entsteht Mehraufwand bei den Heizkosten (Oelpreis) und beim Unterhalt.

#### **Kultur und Freizeit**

Der Nettoaufwand beträgt 130'300 und liegt um 5'300 über dem Voranschlag 2005:

- Beim Wanderwegunterhalt wird mit Mehrkosten gerechnet (Hochwasser August 2005).

#### **Gesundheit**

Der Nettoaufwand liegt mit 29'300 um 24'300 unter dem Voranschlag 2005:

- Durch die Regionalisierung (Leistungsvereinbarung mit Spitex Frutigland) wird das Defizit des Spitex-Vereins von der Sitzgemeinde Frutigen und nicht mehr durch uns dem Lastenausgleich zugeführt.

## **Soziale Wohlfahrt**

Der Nettoaufwand liegt mit 1'273'900 um 108'100 über dem Voranschlag 2005:

- Da die Kosten bei AHV, IV, EL und der Sozialhilfe auf übergeordneter Ebene enorm steigen, erhöhen sich auch die Anteile unserer Gemeinde an die Lastenverteiler um 80'600. Gegenüber der Rechnung 2004 ergibt sich eine Erhöhung von 192'300!
- Beim Asylwesen ergibt sich kein Umsatz mehr, da der Betrieb der Kander PAG stillgelegt wurde.

## **Verkehr**

Der Nettoaufwand beträgt 356'400 und sinkt somit um 6'000 gegenüber dem Vorjahr:

- Als Folge der aktuellen Stellenbelegung beim Werkhof ergibt sich ein Mehraufwand bei den Lohnkosten.
- Die Schätzung für die Winterdienstausgaben wird gestützt auf Erfahrungszahlen nach oben angepasst.
- Dank Anteilen aus den LSVA-Geldern steigen die Kantonsbeiträge an den Strassenunterhalt nochmals an.

## **Umwelt und Raumordnung**

Der Nettoaufwand beträgt 39'300 und liegt damit um 66'500 unter dem Voranschlag 2005:

- Die gebührenfinanzierten Aufgaben Wasserversorgung Brunnenmatte, Aeschried und Abwasserbeseitigung rechnen alle als Folge von Unterhaltsarbeiten oder Erweiterungsbauten mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung. Soweit angebracht sind Gebührenerhöhungen bereits vorgenommen worden.
- Die Abfallbeseitigung hat in den letzten Jahren Ertragsüberschüsse erarbeitet, so dass eine erneute Gebührensenkung möglich ist.
- Beim Gewässerverbau wird angenommen, dass die Hochwasserschadenbehebung über die Investitionsrechnung abgewickelt wird.
- Als Folge der Ortsplanungsrevision wird - massvoll - mit Erträgen aus den Mehrwertabschöpfungsverträgen gerechnet.

## **Volkswirtschaft**

Der Nettoertrag beläuft sich auf 1'000, was einer Mehrbelastung gegenüber dem Voranschlag 2005 von 21'000 entspricht:

- Für den Forstbetrieb wird wegen der schwierigen Lage auf dem Holzmarkt und sinkenden Beiträgen mit einem Nettoaufwand von 60'100 (Vorjahr 44'900) gerechnet.

## **Finanzen und Steuern**

Der Nettoertrag liegt mit 3'771'400 um 6'300 unter dem Vorjahreswert:

- Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wird mit einem Zuwachs von 3 % und einer leicht steigenden Anzahl Steuerpflichtigen gerechnet.
- Bei den weiteren Steuerarten, welche teilweise sehr schwer zu prognostizieren sind, wird vielfach auf Durchschnittswerte der Vorjahre abgestellt.
- Aus dem Finanzausgleich werden insgesamt 527'000 erwartet, was einem Minderertrag gegenüber dem Voranschlag 2005 von 33'000 entspricht. Hier wirken sich unsere hohen Steuererträge im 2002 und 2003 und die nach unten korrigierte Steuerertragsprognose des Kantons aus.
- Der gesamte Zinsaufwand reduziert sich nochmals auf 190'000 als Folge von Amortisationen, Umschuldungen und tieferen Zinssätzen.
- Bei den Liegenschaften Finanzvermögen (Stampach, Alpgebäude) sind verschiedene Unterhaltsarbeiten vorgesehen. Die Liegenschaft Alpenblick steht leer und erbringt keinen Ertrag mehr. Sie soll zum Verkauf ausgeschrieben werden.
- Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (ohne Spezialfinanzierungen) belaufen sich auf 367'000.

## Investitionsrechnung

Der unverbindliche Voranschlag der Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von 775'000 aus. Dazu kommen Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser von 140'000.

	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Mass und Gewicht Investitionsbeiträge amtliche Vermessung*	20'000	
Schulliegenschaften Oberstufe Planung Heizungssanierung*	15'000	
Gemeindestrassen Sanierungen Emdtalstrasse*	160'000	
Gemeindestrassen Umfahrung Emdtal, Anteile	80'000	
Gemeindestrassen Neue Brücke Heustrich, Anteile	90'000	
Gemeindestrassen Ersatz Transportfahrzeug*	90'000	
Gewässerverbauungen Verbauung Chappelegrabe	280'000	
Unwetterschadenbehebung Gewässerverbau*	140'000	
Bundes- + Kantonsbeiträge Waldstrassensanierungen*	60'000	120'000
Bundes- + Kantonsbeiträge		40'000
	<hr/>	
Total	935'000	160'000
<b>Nettoinvestitionen Investitionsrechnung</b>		<b>775'000</b>
	<hr/>	

Investitionen der Spezialfinanzierungen:

Wasserversorgung Brunnenmatte Reservoir- + Leitungssanierung*	40'000	
Wasserversorgung Aeschiried Schutzgebiete*	20'000	
Leitungssanierung*	40'000	
Abwasserbeseitigung Investitionsbeiträge ARA Thunersee	60'000	
Generelle Entwässerungsplanung (GEP), Teil Abwasseranschlussgebühren	50'000	70'000
	<hr/>	
Total	210'000	70'000
<b>Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen</b>		<b>140'000</b>
	<hr/>	

\*Die vorgesehenen Projekte müssen dem zuständigen Organ noch zum Entscheid vorgelegt werden.

## RECHNUNG / ZUSAMMENZUG

<b>Laufende Rechnung</b>	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	<b>6'877'700.00</b>	<b>6'647'900.00</b>	<b>7'256'500.00</b>	<b>7'177'700.00</b>	<b>7'245'889.70</b>	<b>7'507'075.10</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>229'800.00</b>		<b>78'800.00</b>		
<b>Ertragsüberschuss</b>					<b>261'185.40</b>	
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>928'100.00</b>	<b>158'600.00</b>	<b>983'900.00</b>	<b>240'500.00</b>	<b>936'697.55</b>	<b>277'365.55</b>
Netto Aufwand/Ertrag	769'500.00		743'400.00		659'332.00	
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>230'000.00</b>	<b>195'800.00</b>	<b>252'800.00</b>	<b>191'000.00</b>	<b>286'555.40</b>	<b>254'320.15</b>
Netto Aufwand/Ertrag	34'200.00		61'800.00		32'235.25	
<b>2 BILDUNG</b>	<b>1'547'500.00</b>	<b>178'200.00</b>	<b>1'441'100.00</b>	<b>180'400.00</b>	<b>1'412'108.15</b>	<b>155'608.45</b>
Netto Aufwand/Ertrag	1'369'300.00		1'280'700.00		1'256'499.70	
<b>3 KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>130'800.00</b>	<b>500.00</b>	<b>125'500.00</b>	<b>500.00</b>	<b>123'034.20</b>	<b>867.20</b>
Netto Aufwand/Ertrag	130'300.00		125'000.00		122'167.00	
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>29'400.00</b>	<b>100.00</b>	<b>53'800.00</b>	<b>200.00</b>	<b>46'577.80</b>	<b>30.00</b>
Netto Aufwand/Ertrag	29'300.00		53'600.00		46'547.80	
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'421'100.00</b>	<b>147'200.00</b>	<b>1'882'300.00</b>	<b>716'500.00</b>	<b>1'991'193.75</b>	<b>984'498.05</b>
Netto Aufwand/Ertrag	1'273'900.00		1'165'800.00		1'006'695.70	
<b>6 VERKEHR</b>	<b>633'100.00</b>	<b>276'700.00</b>	<b>596'400.00</b>	<b>234'000.00</b>	<b>585'220.55</b>	<b>231'277.70</b>
Netto Aufwand/Ertrag	356'400.00		362'400.00		353'942.85	
<b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>998'100.00</b>	<b>958'800.00</b>	<b>935'100.00</b>	<b>829'300.00</b>	<b>814'521.95</b>	<b>790'491.85</b>
Netto Aufwand/Ertrag	39'300.00		105'800.00		24'030.10	
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>227'200.00</b>	<b>228'200.00</b>	<b>224'700.00</b>	<b>246'700.00</b>	<b>281'953.30</b>	<b>323'778.80</b>
Netto Aufwand/Ertrag		1'000.00		22'000.00		41'825.50
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>732'400.00</b>	<b>4'503'800.00</b>	<b>760'900.00</b>	<b>4'538'600.00</b>	<b>768'027.05</b>	<b>4'488'837.35</b>
Netto Aufwand/Ertrag		3'771'400.00		3'777'700.00		3'720'810.30

## Gesamtbeurteilung

In den vergangenen Jahren konnten jeweils sehr erfreuliche Rechnungsergebnisse vorgelegt werden. Im Gegensatz dazu zeigte sich bereits beim Voranschlag 2005 und jetzt noch deutlicher beim Voranschlag 2006, dass der Handlungsspielraum wieder enger wird. Konnte man in der Vergangenheit zum Teil unerwartete positive Einflüsse zur Kenntnis nehmen, hat sich nun das Blatt gewendet.

Auf der Aufwandseite haben die zu leistenden Anteile an die Lastenverteiler aus verschiedenen Gründen nochmals zugenommen. Zudem haben wir immer noch einen Nachholbedarf an Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Strassen. Die nun begonnene Umfahrung Emdtal zieht verschiedene Kostenbeteiligungen der Gemeinde nach sich (Gemeindeanteil, Anteil an Brücke Heustrich, Kanalisation).

Bei den Erträgen ist wiederum ein Rückgang der Finanzausgleichsleistungen hinzunehmen, dies unter anderem als Auswirkung der guten Steuererträge der Vorjahre. Als Folge der Betriebsstilllegung der Asylorganisation Kander PAG verlieren wir beachtliche Erträge für die Verwaltungsarbeit und die Miete für die Liegenschaft Alpenblick, an die man sich gewöhnt hatte. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Steuererträge wie geplant entwickeln. Immerhin sind je nach Bautätigkeit Erträge aus der Mehrwertabschöpfung zu erwarten.

Der geplante Aufwandüberschuss 2006 wie auch das absehbare Defizit 2005 können vom Eigenkapital aufgefangen werden. Sollte sich mittelfristig keine Entspannung der finanziellen Lage zeigen oder sogar weitere negative Aspekte hinzukommen, wird man um eine vertiefte Überprüfung der Aufgaben und der Aufgabenerfüllung und eine einschneidende Reduktion der Investitionen nicht herumkommen.

## Antrag

Der vorliegende Voranschlag 2006 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 03.11.2005 genehmigt. Er wird der Gemeindeversammlung vom 02.12.2005 zur Genehmigung empfohlen, unter Beschlussfassung folgender Ansätze:

- Steueranlage das **1,95**-fache des Einheitsansatzes
- Liegenschaftssteuern **1,3** ‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe Fr. 50.-- pro Hund. Dienst- und Lawinenhunde mit entsprechendem Ausweis sind befreit. Selbständige Betreiber eines Alpwirtschaftsbetriebs zahlen für den ersten Hund eine reduzierte Taxe von Fr. 20.--.
- Gemeindewerkansätze, Stundenlöhne Fr. 20.--

*Thomas Kopp, Gemeinderat  
Fritz Portenier, Gemeindekassier*

➔ Der detaillierte Voranschlag kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Wahlen

---

Die Gemeindeversammlung hat folgende Wahlen vorzunehmen:

- a) 1 Mitglied der Fürsorgekommission  
(Luginbühl-Allenbach Anna, nicht wiederwählbar infolge Ablauf der Amtsdauer)
- b) 1 Mitglied der Baukommission  
(Graf Rudolf, wiederwählbar)
- c) 3 Mitglieder der Wasserbaukommission  
(Durtschi Daniel, Flükiger Martin und Luginbühl Hansueli, alle wiederwählbar)
- d) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission  
(Wenger Alfred, wiederwählbar)

*Andreas von Känel, Gemeindeschreiber*

## **Beratung und Beschlussfassung über das überarbeitete Personalreglement der Gemeinde Aeschi**

---

Das Personalreglement vom 13. Dezember 2002 gilt für das gesamte Personal der Gemeinde, soweit dieses Reglement nicht Ausnahmen vorsieht. Im Wesentlichen wurden die Grundlagen des Kantons übernommen. Per 1. Juli 2005 ist nun das neue Personalrecht des Kantons Bern in Kraft getreten. Mit den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen drängt sich auch eine Anpassung des bestehenden Reglements auf. Insbesondere sind folgende Neuerungen bzw. Änderungen vorgesehen:

- Treueprämie: Anstelle einer ganzen Zulage im Umfang eines Monatsgehaltes nach 20 Dienstjahren soll neu bereits nach zehn Dienstjahren und nach 15 Dienstjahren eine Zulage im Umfang eines halben Monatsgehaltes ausgerichtet werden.
- Lohnsystem/Leistungsbeurteilung: Die Anrechnung des Erfahrungsaufstieges wird vollumfänglich gestrichen, d.h. eine allfällige Gehaltsstufe kann nur noch mit einer leistungsbezogenen Beurteilung erreicht werden.
- Ferienregelung: Die auf ein Wochenende fallenden Feiertage werden gestrichen und können nicht mehr nachgewährt werden. Dafür erhalten die Mitarbeitenden pro Jahr zwei Ferientage mehr. Mit der Neuregelung wird die Ausrichtung von Ferien- und Feiertageguthaben im Durchschnitt nicht verändert.
- Gehaltsausrichtung bei Krankheit/Unfall: Die bisherige Gehaltsausrichtung erfolgte abgestuft, je nach Dienstjahren, bis maximal ein Jahr zu 100%. Die Neuregelung sieht eine Lohnfortzahlung von 100% im ersten Jahr und anschliessend 80% im zweiten Jahr vor. Vorbehalten bleibt eine 3-monatige Anstellung.

Das Personalreglement soll per 1. Januar 2006 in Kraft treten. Die Neuregelungen haben keine Mehrausgaben zur Folge. Der Gemeinderat beantragt, das überarbeitete Personalreglement der Gemischten Gemeinde Aeschi zu genehmigen.

*Kurt von Känel, Gemeinderat*

## **Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Gemeindeforstrevier Thunersee - Suldtal und Ermächtigung des Gemeinderates zur Unterzeichnung des Anschluss-Vertrages**

---

Das Gemeindeforstrevier Thunersee-Suldtal funktionierte mit der heutigen Organisation sehr gut, doch fehlt ihm das rechtliche Gebilde, so dass eine Reorganisation notwendig ist.

Die Revierkommission hat verschiedene Modelle geprüft und kam zum Schluss, dem Modell „Sitzgemeinde“ den Vorzug zu geben. Die Einwohnergemeinde Krattigen hat sich in der Folge auch bereit erklärt, die Funktion als Sitzgemeinde zu übernehmen.

Mit diesem Modell werden der Sitzgemeinde folgende Aufgaben übertragen:

- Rechnungsführung
- Anstellung des Personals nach den Bestimmungen des Personalreglements der Sitzgemeinde (auf Antrag der Revierkommission)
- Alle Aufgaben nach den Vorschriften des Gemeindegesetzes und des kantonalen Personalrechts

Die anfallenden Arbeiten bestimmen die Revierpartner für ihr Gebiet weiterhin selber.

Die Aufgaben und deren Ausführung sind in einem Anschluss-Vertrag umschrieben. Die Sitzgemeinde hat auf eine rationelle und kostengünstige Aufgabenerfüllung zu achten. Die Anschlussgemeinden unterstellen sich im Rahmen des Anschluss-Vertrages den Vorschriften der Sitzgemeinde.

Die Anschlussgemeinden Därligen, Leissigen, Krattigen und Aeschi sind je mit einem Vertreter (Resortchef Forst) in der Revierkommission vertreten. Diese Vertreter werden gemäss den Bestimmungen der Anschlussgemeinden durch diese gewählt bzw. bestimmt.

Da es sich um einen neuen Vertrag (als Ersatz für die bisherige Reviervereinbarung) mit Regelung der Kostenteilung handelt, ist ein neuer Beschluss notwendig, da die von den einzelnen Sitzgemeinden zu übernehmenden Kosten höher sind, als die Kompetenz des Gemeinderates für eine wiederkehrende Ausgabe.

*Jolanda Luginbühl, Gemeinderätin*

## **Beratung und Beschlussfassung über die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Aeschi und dem neuen Verein Spitex Frutigland**

---

Zur Bündelung der Kräfte und noch breiter abgestütztem Dienstleistungsangebot, aber auch zur Erzielung von Synergien und Kosteneinsparungen haben die Spitex-Organisationen von Aeschi-Krattigen, Frutigen, Kandergrund und Kandersteg ihren Zusammenschluss zum neu gegründeten Verein *Spitex Frutigland* beschlossen.

Dieser Verein nimmt seine Tätigkeit unter Beibehaltung der bisherigen Stützpunkte am 1. Januar 2006 auf.

Bisher haben sämtliche lokalen Spitex-Organisationen mit ihren Gemeinden separate Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. In diesen Vereinbarungen ist festgelegt, welche Dienstleistungen die Organisationen im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie gestützt auf ihr Leitbild zugunsten der Bevölkerung zu erbringen haben, nämlich die spitalexterne Altershilfe und Krankenpflege (Behandlungspflege, Grundpflege, Haushalthilfe und präventive Massnahmen). Im weiteren ist in den bisherigen lokalen Leistungsvereinbarungen bestimmt, dass die Leistungen der Spitex-Dienste insbesondere durch fakturierte Erträge, Beiträge des Bundes und auch durch Übernahme von Defiziten durch die Gemeinden – als lastenausgleichsberechtigte Gemeindebeiträge – abgegolten werden.

Mit dem Zusammenschluss der kommunalen Spitex-Organisationen zum regionalen Verein *Spitex Frutigland* müssen die bisherigen Leistungsvereinbarungen durch eine einheitliche, inhaltlich entsprechende Regelung abgelöst werden. Dazu wurden die verschiedenen Leistungsvereinbarungen zu einer einzigen zusammengeführt. Inskünftig wird ein Defizit aus der operativen Tätigkeit einzig noch durch die Sitzgemeinde Frutigen ausgewiesen und als lastenausgleichsberechtigter Gemeindebeitrag gegenüber dem Kanton geltend gemacht.

Die neue Leistungsvereinbarung ist vom Verein Spitex Frutigland bereits genehmigt worden. Nun haben noch die einzelnen Gemeinden zuzustimmen. Das Geschäft fällt dabei in die Kompetenz der Gemeindeversammlungen, weil die Vereinbarung grundsätzlich auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wird, selbst wenn eine Kündigung auf Jahresende unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 12 Monaten (auch durch jede Vertragsgemeinde einzeln) möglich ist. Auch wenn Defizite letztendlich über den Lastenausgleich durch den Kanton aufgefangen werden, fallen sie vor Genehmigung des Budgets durch den Grossen Rat bei den Gemeinden an. Die Erfahrung zeigt, dass in der Regel mit Defiziten zu rechnen ist, welche bei unbefristeter Vertragsdauer (kumuliert) als wiederkehrende Ausgabe die Kompetenz der Gemeinderäte übersteigt, weshalb das Geschäft durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen ist.

Der Gemeinderat empfiehlt und beantragt der Gemeindeversammlung, den Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem neuen Verein *Spitex Frutigland* zu genehmigen.

*Thomas Kopp, Gemeinderat*

## **Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges für den Werkhof und Bewilligung eines Kredites von Fr. 90'000.--**

Im Mai 2005 wurde am 20-jährigen Kommunalfahrzeug (Delphi) ein Getriebeschaden festgestellt. Die erforderlichen Reparaturen für ein neues Getriebe inkl. Umbau belaufen sich auf ca. Fr. 12'000.--. Die aufwändige Reparatur und die in den letzten Jahren erhöhten Unterhaltskosten haben uns veranlasst, auf das Delphi zu verzichten und vorderhand ein Ersatzfahrzeug einzumieten. Die Übergangsregelung mit einem anderen Kommunalfahrzeug hat sich bewährt - insbesondere bei den Aufräumarbeiten nach den Unwetterschäden in diesem Sommer.

Nach einer umfassenden Prüfung befürwortet der Gemeinderat auf Antrag der Strassen- und Verkehrskommission die Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeuges, damit der Werkhof seine Aufgaben weiterhin erfüllen kann.

Die Gemeindeversammlung wird ersucht, der vorerwähnten Ersatzbeschaffung zuzustimmen und einen Kredit von Fr. 90'000.-- zu genehmigen.

*Kurt von Känel, Gemeinderat*

## **Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Emdtalstrasse, Teilstrecke Egg bis Ramstein und Bewilligung eines Kredites von Fr. 160'000.--**

Der Strassenbelag auf der Teilstrecke Egg bis Ramstein ist stark beschädigt und muss saniert werden, damit weitere Folgeschäden verhindert werden können. Neben den Belagsarbeiten sind auch entsprechende Strassenrandverstärkungen sowie der Einbau eines Deckbelages vorgesehen.

Der Gemeinderat befürwortet die Strassensanierung der Emdtalstrasse und beantragt einen Kredit von total Fr. 160'000.--. Die finanziellen Mittel sind im Investitionsprogramm 2006 eingestellt.

*Kurt von Känel, Gemeinderat*

\*\*\*\*\*

## **Datenschutz: Bericht gemäss Artikel 34 Datenschutzgesetz**

Gestützt auf Artikel 34 des kantonalen Datenschutzgesetzes hat die Rechnungsprüfungskommission als Aufsichtsstelle die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz in der Gemeinde Aeschi geprüft.

Es kann festgestellt werden, dass die für den Datenschutz zuständigen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung die Vorschriften von Kanton und Gemeinde kennen, zweckentsprechend und korrekt anwenden. Ein Register über die vorhandenen Datensammlungen besteht.

Da keine Beanstandungen von Dritten vorlagen, musste die Aufsichtsstelle auch in keinem Fall schlichtend auftreten.

Anlass zur Stellungnahme zu Erlassen oder Abgabe von Vernehmlassungen hat bisher nicht bestanden.

Aeschi, 26. Oktober 2005

Namens der  
Rechnungsprüfungskommission

B. von Allmen      R. Wäfler

---

## Informationen betreffend Feuerwehersatzabgabe

- Alle in der Gemeinde wohnhaften Frauen und Männer sind am 1. Januar des Jahres, in dem sie das 20. Altersjahr zurücklegen, bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 52. Altersjahr vollenden, der Feuerwehersatzpflicht unterstellt oder haben eine Ersatzabgabe zu bezahlen.
- Alle Personen, die vom aktiven Feuerwehdienst befreit sind, bezahlen während dieser Zeit eine Ersatzabgabe.
- Angehörige des Zivilschutzes, die aktiven Zivilschutzdienst leisten, sind von der Zahlung der Ersatzabgabe nicht befreit.
- Auch Angehörige des Gemeindeführungsstabes müssen Ersatzabgabe bezahlen.

Für weitere offene Fragen wird auf das Feuerwehreglement der Gemeinde Aeschi vom 1. Januar 2003 verwiesen. Dieses Reglement kann im Internet auf [www.aeschi.ch](http://www.aeschi.ch) oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

*Margrit Zurbrügg, Gemeinderätin*

---

## Birnengitterrost

Nach unserem Aufruf im Infoblatt vom Mai 2005 sind auf der Gemeindeverwaltung befallene Birnbäume aus den Gebieten Ebenen, Tannenmattli, Alleestrasse sowie Mülenerstrasse gemeldet worden.

**Wir bitten die Bevölkerung aus diesen Gebieten zu prüfen, ob in ihren Gärten oder in ihrer Umgebung Wacholdersträucher (Wirtspflanze für Birnengitterrost) wachsen.** Die bei uns vorkommenden, vom Gitterrost befallenen Wacholdersträucher gehören zu den Arten *Jupiterus sabina*, *J. media* und *J. chinensis*. Diese Wacholderarten müssen unbedingt, auch wenn sie im Moment nicht befallen sind, ausgerissen und verbrannt werden.

Bei Unsicherheit in Bezug auf die Wacholderart fragen Sie einen Gärtner oder melden sich auf der Gemeindeverwaltung.

Für ihre Mithilfe zum Schutze unserer Birnbäume danken wir Ihnen bestens.

*Im Namen der Landwirtschafts- u. Forstkommission  
Jolanda Luginbühl, Gemeinderätin*

---

## Parkplätze Einstellhalle Aeschiried



Die Gemeinde Aeschi vermietet in der Einstellhalle Aeschiried Parkplätze für Fahrzeuge, Anhänger usw. Kosten: Fr. 50.-- pro Monat.

Interessierte melden sich bei der Gemeindeverwaltung Aeschi,  
Tel. 033 654 37 77.

---

## Einladung zum Tag der offenen Tür

### Neue Holzsnitzelheizung

in der Mehrzweckanlage Mustermattli Aeschi  
Samstag, 3. Dezember 2005, 09.00 – 12.00 Uhr



Die Gemischte Gemeinde Aeschi und das Forstrevier Thunersee-Suldtal laden ein:

- zur Besichtigung und Vorstellung der neuen Heizungsanlage
- zu allgemeinen Informationen zum Thema Heizen mit Holzsnitzeln sowie
- zu einem kleinen Apéro für alle Besucher (Glühmost für Jung und Alt)

Besucherparkplätze sowie die Bushaltestelle der ASKA liegen unmittelbar neben der Anlage.



## Vorverkauf Ski-Abonnemente

### Winter 2005/2006



#### Aeschi



	<b>Vorverkauf</b> 1.11.bis 15.12.05	<b>Normal ab</b> 16.12.05
Erwachsene	Fr. 240.–	Fr. 260.–
Jugendliche	Fr. 200.–	Fr. 220.–
Senioren	Fr. 200.–	Fr. 220.–
Kinder	Fr. 145.–	Fr. 160.–



#### Frutigen/Adelboden/Lenk (Einheimisch)

	<b>Vorverkauf</b> 1.11.bis 15.12.05	<b>Normal ab</b> 16.12.05
Erwachsene	Fr. 450.–	Fr. 480.–
Jugendliche 16 – 19 Jahre	Fr. 380.–	Fr. 400.–
Senioren	Fr. 380.–	Fr. 400.–
Kinder	Fr. 225.–	Fr. 245.–



#### Kombi Aeschi + Frutigen/Adelboden/Lenk

	<b>Vorverkauf</b> 1.11.bis 15.12.05	<b>Normal ab</b> 16.12.05
Erwachsene	Fr. 620.–	Fr. 740.–
Jugendliche 16 – 19 Jahre	Fr. 530.–	Fr. 620.–
Senioren	Fr. 530.–	Fr. 620.–
Kinder	Fr. 315.–	Fr. 405.–



Die Abonnemente können ab dem 2.11.2005 bei Aeschi Tourismus sowie der Gemeindeverwaltung Krattigen bestellt werden. Die Kombi- sowie Einzel-Abos Frutigen/Adelboden/Lenk sind erst ab 7. November 2005 verfügbar.

**Bestellungen bei Aeschi Tourismus**, die jeweils bis mittwochs, 11.30 Uhr eintreffen, können freitags ab 14.00 Uhr abgeholt werden.  
REKA-Checks können nur für Abonnemente Adelboden akzeptiert werden!

#### Skilifte Aeschiallmen

#### Neu ab Saison 2005/2006

Gegen Vorweisung Ihres **Saisonabonnements der Skiregion Adelboden-Lenk** erhalten Sie an unserer Talstation

eine ermässigte Tageskarte für

<b>Erwachsene/Jugendliche/Senioren</b>	<b>Fr. 25.–</b>
<b>Kinder 6 - 15 Jahre</b>	<b>Fr. 15.–</b>

Sie können unser Skigebiet während einer unbeschränkten Anzahl Tage entdecken. Pro Tag darf pro Saisonabonnement nur eine Tageskarte gekauft werden. Das Saisonabonnement muss in unserem Skigebiet unbedingt mitgeführt und bei Kontrollen vorgewiesen werden.

Wir wünschen Ihnen viel Schneesportvergnügen!

Skilift Aeschiallmen AG

Weitere Informationen erhalten Sie beim **Tourismusbüro Aeschi, Tel. 033 654 14 24.**